

Unsere Parteileitung achtet ständig darauf, daß bei den Warenlieferungen festgestellte Mängel von den staatlichen Leitern unserer GHG bei den Herstellerbetrieben reklamiert werden. Sie selbst wendet sich an die Parteiorganisationen der betreffenden Betriebe, um sie auf diese Mängel aufmerksam zu machen.

Kampf um hohe Qualität weiter verstärken

Seit einiger Zeit treten jedoch bei einigen Lieferungen Qualitätsmängel auf. Besonders ist das bei den Tonwaren aus dem Ziegelkombinat Potsdam, Sitz Zehdenick, Steinzeugwerke Görzke, der Fall. Trotz Kontrollen durch die ABI dieses Kombinats, die auf Initiative unserer Parteileitung durchgeführt wurden, ist bisher keine nennenswerte Qualitätsverbesserung bei Tonwaren eingetreten. Auch der VEB Emailierwerk Angermünde, dessen Erzeugnisse bei den Emailierungen immer wieder Qualitätsmängel aufweisen, wurde von unserer GHG mehrmals auf diesen Zustand hingewiesen. Sichtbar verändert hat sich jedoch noch nichts. Ähnlich verhält es sich bei den Wärmflaschen aus dem VEB Gummikombinat Berlin, die ebenfalls mit Qualitätsmängeln behaftet sind. Wiederholt hat unsere GHG das beanstandet, ohne daß sich bisher Entscheidendes geändert hat. Vom VEB Keramische Werke Haldensleben werden die Waren, trotz mehrerer persönlicher Aussprachen zwischen verantwortlichen Leitern des Großhandels und des Betriebes, nicht etikettiert. Die Leiter dieses Betriebes vertreten sogar die Auffassung, daß sie lieber Sanktionen des Großhandels in Kauf nehmen, als die gesetzlich vorgeschriebene Etikettierung vorzunehmen.

Die Parteiorganisationen in den von uns hier

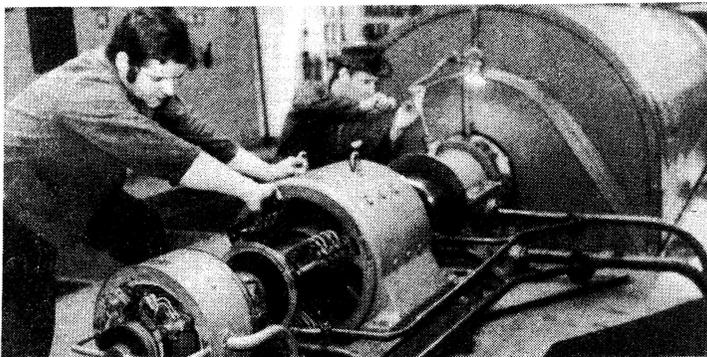
genannten Betrieben sollten Qualitätsmängel an den Erzeugnissen nicht länger dulden. Die Genossen unserer Parteiorganisation und alle übrigen Mitarbeiter unserer GHG sind davon überzeugt, daß in den Wettbewerbsprogrammen der Werktätigen dieser Betriebe der Kampf um hohe Qualität eine große Rolle spielt und sie diese Verpflichtung sehr ernst nehmen. Die Parteiorganisationen sollten deshalb diesen »Kampf mit allen Kräften unterstützen, damit ständig Erzeugnisse in guter Qualität, produziert und termingemäß an den Großhandel geliefert werden.

Die hier genannten Probleme der Qualität aus der Sicht unserer GHG wären unvollständig, wenn die vielen Beispiele für eine gute Qualitätsarbeit unerwähnt blieben. Einige Betriebe mögen stellvertretend für alle diejenigen stehen, die seit langem kontinuierlich und termingemäß Waren an unsere GHG in einwandfreier Qualität liefern. Zu ihnen gehören die volkseigenen Betriebe Porzellanwerk Ilmenau, Porzellanwerk Blankenhain-Weimar, Elbtalwerk Heidenau, Ofenbau Königshütte und andere.

Die Mitarbeiter unserer GHG haben sich das Ziel gestellt, den Bürgern Waren anzubieten, mit denen sie ein bestimmtes Bedürfnis voll und ganz befriedigen können. Das ist nur möglich im gemeinsamen Bestreben von Produktion und Handel.

Günter Klose
Mitglied der Parteileitung
in der Großhandelsgesellschaft Haushaltswaren,
Niederlassung Halberstadt

Anmerkung: Die Redaktion „Neuer Weg“ hat sich an die Parteiorganisationen der in diesem Artikel genannten Betriebe gewandt und sie aufgefordert, zur erwähnten Kritik Stellung zu nehmen.



Die ständige Überwachung der Energieanlagen im VEB Lokomotivbau Elektrotechnische Werke „Hans Beimler“ in Hennigsdorf und die vorbeugenden Reparaturen sind wichtige Voraussetzungen für weitere Erfolge der Industriekraftwerker. Mit dem großen Kollektiv ihres Betriebes sichern die Reparaturschlosser Lothar Ehrlich (l.) und Dieter Kanitz - hier bei vorbeugender Kontrolle an Turbine II — einen guten Planstart 1972.

Foto: ADN-ZB/Haseloff